

6.5 Spiel

Spiele sollen in erster Linie Freude machen. Aus pädagogischer Sicht ist Spiel ganzheitliches Lernen, es fordert und fördert die ganze Persönlichkeit der Kinder. Wir nehmen das Spiel deshalb sehr ernst. Wir wissen, dass es anstrengend sein kann, die vielen neuen Eindrücke zu verarbeiten. Es besteht für die Kinder die Möglichkeit, den eigenen Interessen mit entsprechenden Spielpartnern und Materialien nachzugehen.

Das selbstbestimmte Spiel gibt den Kindern Freiraum, ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse auszudrücken und zu verarbeiten. Bei Bedarf geben die ErzieherInnen den Kindern Impulse für ihr Spiel, ohne die Spielideen vorzugeben. Die Kinder entscheiden selbst, was, wann, wie lange und mit wem sie spielen. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich mit ihren Spielpartnern unbeobachtet zurück zu ziehen. Die ErzieherInnen behalten den Überblick über das Geschehen und verabreden mit den Kindern Grenzen und Regeln.

Im gesamten Tagesablauf bieten die ErzieherInnen auch immer wieder im angeleiteten Spiel alters- und entwicklungsentsprechende Aktivitäten an. Dabei findet eine gezielte Förderung statt sowie eine Erweiterung von Sach-, Wissenskompetenzen und sozialen Kompetenzen.